Öffentliche Niederschrift
über die Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 09.06.2026

Sitzungsdatum:	Dienstag, 09.06.2026
Sitzungsanfang:	17:00 Uhr
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses I, Schlossgartenstraße 16, 06406 Bernburg (Saale),

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Ringo Ulrich

Mitglieder
Herr Gerald Bieling
Frau Karin Brandt
Herr Börries Hochfeldt — i. V. für Herrn Bader
Herr Frank Wyszkowski
Herr Christopher Neumann
Frau Henriette Krebs
Herr Gerd Klinz

sachkundige Einwohner
Herr Oliver Eifert
Herr Dennis-Danjel Hufmüller
Frau Silke Scharf
Frau Ursula Birgit Schröter
Herr Reinhard Otto
Frau Angela Plättner
Herr Gregor Gorys

Gäste
Herr Nobert Novotny — i. V. Frau Riedel (Stadtseniorenrat)

Verwaltung
Frau Dr. Silvia Ristow, Oberbürgermeisterin
Herr Holger Dittrich, Dezernent II
Frau Kerstin König, Kämmerei
Frau Sabine Otto, Bauverwaltungsamt
Herr Sebastian Holst, Stadtkasse
Frau Josie Gonsiorczyk, Kämmerei
Frau Hanna Angermann, Auszubildende

Protokollführer
Frau Ivonne Wegner

Presse
Herr Torsten Adam

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Vorsitzende/r
Herr Mirko Bader

Mitglieder
Herr Kai Mehliß

sachkundige Einwohner
Herr Hans-Jörg Wohlert

Öffentlicher Teil

Zur Geschäftsordnung

a) Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Der Haushalts- und Finanzausschuss war mit 7 sachkundigen Einwohnern und 8 Stadträten beschlussfähig.

b) Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24. März 2026

Abstimmung:

sachkundige Einwohner:	6 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	1 Enthaltung
Stadträte:	6 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	2 Enthaltungen

Mitglieder:	*8 sachkundige Einwohner*	*9 Stadträte*
anwesende Mitglieder:	*7 sachkundige Einwohner*	*8 Stadträte*

c) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung

Die öffentliche Tagesordnung ist ordnungsgemäß festgestellt worden.

Zur Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Es nahmen keine zusätzlichen Einwohner an der Sitzung teil.

2. Aufhebung der Richtlinie zum Verleih der städtischen mobilen Bühne mit Überdachung
Beschlussvorlage 0277/26

Die Ausschussmitglieder erkundigten sich nach dem Grund der Aufhebung.

Frau Dr. Ristow erläuterte, dass der Aufbau sehr kompliziert und zeitintensiv ist. Es sind bereits einfachere Systeme auf dem Markt, wie die mobile Bühne in Aderstedt. Diese steht ebenfalls zum Verleih bereit. Außerdem wurde die in der Vorlage genannte Bühne mit Über-

dachung letztmalig im Jahr 2019 verliehen. Die Richtlinie ist vom Stadtrat im Jahr 1998 beschlossen worden und muss somit von diesem außer Kraft gesetzt werden.

Die Idee, die Bühne und die für den Auf-/Abbau zuständigen Mitarbeiter gemeinsam zu vermieten, wurde von der Verwaltung zurückgewiesen. Die Beschäftigten des Betriebshofes sollten vorrangig andere Aufgaben erfüllen.

Die Ausschussmitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses einigten sich auf folgende Empfehlung:

Im Einvernehmen mit dem Stadtrat zur nächsten Stadtratssitzung hat die Verwaltung zu prüfen, ob ein Verkauf der städtischen Bühne mit Überdachung möglich ist.

Beschlussvorschlag:
Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) hebt die Richtlinie zum Verleih der städtischen mobilen Bühne mit Überdachung vom 23.06.1998 auf.

Abstimmung:

sachkundige Einwohner:	7 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
Stadträte:	8 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Mitglieder:	*8 sachkundige Einwohner*	*9 Stadträte*
anwesende Mitglieder:	*7 sachkundige Einwohner*	*8 Stadträte*

3. Neufassung der Richtlinie für die Überlassung stadteigener Schulräume Beschlussvorlage 0321/26

Beschlussvorschlag:
Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Neufassung der Richtlinie für die Überlassung stadteigener Schulräume laut Anlage 1.

Abstimmung:

sachkundige Einwohner:	7 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
Stadträte:	8 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Mitglieder:	*8 sachkundige Einwohner*	*9 Stadträte*
anwesende Mitglieder:	*7 sachkundige Einwohner*	*8 Stadträte*

4. 8. Satzung zur Änderung der Gewässerunterhaltungsumlagesatzung Beschlussvorlage 0284/26

Die Verwaltung erklärte, dass aufgrund einer Mitarbeiterin in Elternzeit und 2 erfolglosen Ausschreibungen zur befristeten Besetzung dieser Stelle einige Arbeiten im Bauverwaltungsamt zurückgestellt wurden. Daher kommt erst jetzt die 8. Satzung zur Änderung der Gewässerunterhaltungsumlagesatzung für den Erhebungszeitraum 2023 zur Abstimmung. Die Er-

mittlung der Umlagebeiträge wird ohnehin rückwirkend durchgeführt, so dass die Jahre 2024 und 2025 folgen werden.

Beschlussvorschlag:
Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die 8. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bernburg (Saale) zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Taube-Landgraben“, „Untere Bode“, „Westliche Fuhne/Ziethe“ und „Wipper Weida“ gemäß Anlage 4.

Abstimmung:

sachkundige Einwohner:	7 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
Stadträte:	8 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Mitglieder:	*8 sachkundige Einwohner*	*9 Stadträte*
anwesende Mitglieder:	*7 sachkundige Einwohner*	*8 Stadträte*

5. Annahme eines Sponsoring-Vertrags für Aktivitäten des Amts für Kinder- und Jugendförderung
Beschlussvorlage 0301/26

Frau Dr. Ristow wies darauf hin, dass die Leistungshöhe von 2.500,00 EUR den Bruttobetrag darstellt.

Beschlussvorschlag:
Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, Folgendes zu beschließen:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, den angebotenen Sponsoring-Vertrag mit einer Sponsoringleistung der Salzlandsparkasse, Lehrter Straße 15, 39418 Staßfurt in Höhe von 2.500,00 € für Projekte und Veranstaltungen des Amtes für Kinder- und Jugendförderung der Stadt Bernburg (Saale) im Jahr 2026 anzunehmen.

Abstimmung:

sachkundige Einwohner:	7 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
Stadträte:	8 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Mitglieder:	*8 sachkundige Einwohner*	*9 Stadträte*
anwesende Mitglieder:	*7 sachkundige Einwohner*	*8 Stadträte*

6. Sondervermögen "Infrastruktur"
Beschlussvorlage 0323/26

Einige Ausschussmitglieder vermissen die Einbeziehung aller Ortschaften bezüglich der Verteilung des Sondervermögens. Alle Ortschaftsräte sollten die direkte Möglichkeit bekommen, Vorschläge für den Einsatz des Sondervermögens in ihrem Gebiet einzureichen. Auch wurden innovative Maßnahmen z. B. der mögliche Bau der Marina vermisst.

Frau Dr. Ristow betonte, dass alle Vorschläge dem Zweck des Programmes entsprechen. Die zur Verfügung gestellten Mittel sind für Projekte einzusetzen, die sonst auch ausgeführt werden müssen. Touristische Vorhaben dürfen mit diesen Geldern nicht unmittelbar verwirklicht werden. Zu den Ortschaften wurde auf die Haushaltsplanung verwiesen. Dort können alle Ortschaftsräte, die grundsätzlich notwendigen Maßnahmen einreichen. Die Mitarbeiter der Verwaltung überzeugen sich vor Ort von der Dringlichkeit und übernehmen die Finanzplanung bei entsprechendem Handlungsbedarf. Im Falle des Einsatzes des Sondervermögens möchte die Verwaltung vermeiden, dass die Ortschaftsräte Maßnahmen erarbeiten, nur weil ihnen ein Budget zur Verfügung steht. Man ist der Meinung, dass durch die Investitionen in das Schulpaket die Ortschaften und ihre Einwohner in jedem Fall ihre Berücksichtigung finden. Die Stadtverwaltung hat mit dieser Vorlage ihre Ideen eingereicht, die Entscheidung, auch im Umgang mit den Ortschaften, liegt bei den Stadträten.

Aufgrund des Diskussionsbedarfs in den Fraktionen zu Punkt 1 des Beschlussvorschlages wurde im Einvernehmen aller anwesenden Ausschussmitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses eine separate Abstimmung der Punkte 1 und 2 vorgenommen.

Beschlussvorschlag – Änderung der Gesamtabstimmung auf Einzelabstimmungen:
Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat beschließt, die Maßnahme Errichtung eines Parkplatzes für Besucher des Sportplatzes und der Festwiese Biendorf, finanziert aus dem Kommunalbudget des Sondervermögens „Infrastruktur“, weiter zu verfolgen.

Abstimmung:			
sachkundige Einwohner:	0 Ja-Stimmen	4 Nein-Stimmen	3 Enthaltungen
Stadträte:	0 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	8 Enthaltungen
Mitglieder:	*8 sachkundige Einwohner*		*9 Stadträte*
anwesende Mitglieder:	*7 sachkundige Einwohner*		*8 Stadträte*

2. Der Stadtrat beschließt die Ausführung der o. g. Maßnahmen 2 bis 4.

Abstimmung:			
sachkundige Einwohner:	6 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	1 Enthaltung
Stadträte:	8 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltung
Mitglieder:	*8 sachkundige Einwohner*		*9 Stadträte*
anwesende Mitglieder:	*7 sachkundige Einwohner*		*8 Stadträte*

7. Kreditaufnahmen gem. § 45 (2) Nr. 10 KVG LSA
Beschlussvorlage 0316/26

Zur Kreditaufnahme besteht ebenfalls Redebedarf in einigen Fraktionen, entsprechend wurde sich in der Vorlageabstimmung enthalten. Die Verwaltung bot an, in den Fraktionssitzungen durch einen ihrer Mitarbeiter informieren zu lassen. Weiterhin wurde darauf hingewiesen, dass Fragen zu vorgesehenen Kreditaufnahmen in die Haushaltsplanung gehören und nicht zum Zeitpunkt, wo die Finanzmittel benötigt werden bzw. die Kosten bereits entstanden sind.

Beschlussvorschlag:
Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Bernburg (Saale) empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) ermächtigt die Verwaltung, Investitionskredite i. H. v. insgesamt 11.232.300 € auf der Grundlage der Kreditermächtigung aus der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 aufzunehmen. Über die Umsetzung des Beschlusses ist in der nächstfolgenden nichtöffentlichen Sitzung zu informieren.

Abstimmung:

sachkundige Einwohner:	4 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	3 Enthaltungen
Stadträte:	4 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	4 Enthaltungen

Mitglieder:	*8 sachkundige Einwohner*	*9 Stadträte*
anwesende Mitglieder:	*7 sachkundige Einwohner*	*8 Stadträte*

8. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2026 der Stadt Bernburg (Saale) Beschlussvorlage 0314/26

Durch die Ausschüttung des „Sondervermögens für Infrastruktur und Klimaneutralität“ wird ein Nachtrag notwendig. Alle Vorhaben zum Paket „Sondervermögen“ wurden eingearbeitet. Veränderungen bei Investitions- und Bauunterhaltungsmaßnahmen, Anpassungen förderrechtlicher Voraussetzungen, zeitliche Verschiebungen und Kostensteigerungen sind ebenfalls angepasst worden.

Beschlussvorschlag:
Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2026 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung:

sachkundige Einwohner:	7 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
Stadträte:	8 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Mitglieder:	*8 sachkundige Einwohner*	*9 Stadträte*
anwesende Mitglieder:	*7 sachkundige Einwohner*	*8 Stadträte*

9. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

- keine

Ringo Ulrich
Stellv. Vorsitzender des Haushalts- und Finanzausschusses

Ivonne Wegner
Protokollant